

Die 25. Pegida-Veranstaltung am 4 Mai 2015

Die 25. Pegida-Veranstaltung wurde erneut erfolgreich, mit guten Rednern und mit einem stillen Spaziergang durch die Innenstadt durchgeführt.

Nun sollte man nicht von jeder Veranstaltung eine oder eine neue große Sensation erwarten.

Wichtig ist die Stetigkeit der guten Stimmung der Teilnehmer und der hohen Teilnehmerzahl.

Am Rande wurde eine Teilnehmerzahl von 6.800 Teilnehmern genannt.

Die Wahl des neuen Oberbürgermeisters und die Pegida-Kandidatin Tatjana Festerling rückten dabei weiter in den Vordergrund.

Die Veranstaltung wurde erneut von den russischen Sender RT Ruptly aufgezeichnet:

Siehe hier:

- <http://www.rtdeutsch.com/18747/unkommentiert/live-pegida-demonstration-in-dresden-7/>
- <https://www.youtube.com/watch?v=-JiNcMWojBA>

Darstellungen in der Presse:

- **Sächsische Zeitung:**
<http://www.sz-online.de/nachrichten/pegida-wird-nicht-muede-3096172.html>
- **Dresdner Neueste Nachrichten**
<http://www.dnn-online.de/dresden/web/dresden-nachrichten/detail/-/specific/Ende-der-Postplatz-Konzerte-in-Dresden-3000-bei-Pegida-2292186683>
- **Morgenpost (mit Informationen über Dresden und Chemnitz)**
<https://mopo24.de/nachrichten/pegida-im-liveticker-6743>



Bildausschnitt: Morgenpost

Der Ablauf:

Minute 12

Eröffnung durch Lutz Bachmann

Es folgten interessante und aktuelle Informationen, welche in den Medien ausgeblendet werden.

Minute 22

Es wurde erstmals das „Freie Mikrofon“ genutzt.

Als erstes sprach Alina mit einem klassischen gesunden Sächsisch. Sie kritisierte, daß 300 Flüchtlinge eine kostenlose Dynamokarte erhalten haben, aber für die Armen Dresdens sei das nicht möglich.

Minute 27

Als zweiter nutze Herr Lange das "Freie Mikrofon". Er hat die Verantwortung für die Heimat und für das Vaterland hervorgehoben. Es war wohltuend, diese, für unser Volk wichtigen, Begriffe hören zu können.

Minute 32

Tatjana Festerling fesselt erneut mit ihrer zündenden Rede die Teilnehmer.

Dabei stand der bevorstehende Wahlkampf im Vordergrund.

Sie bedankte sich für die bisher geleisteten Unterstützungsunterschriften und die bisher einzahlten Spenden.

Minute 75

Es erfolgte der Spaziergang durch die Innenstadt.

Zahlreiche vorbeifahrende Autofahrer grüßten durch Hupzeichen. Pegida ist eben in Dresden verwurzelt.

Stunde 1, Minute 57

Es erfolgten Informationen und Hinweise von Lutz Bachmann.

Stunde1, Minute 57

Nach dem Spaziergang forderte der Student Ferdinand aus Kamerun die Deutschen auf, sich auf ihr Vaterland zu besinnen.

Amis raus! Freiheit für Deutschland!

Es war eine bewegende und eindrucksvolle Rede.

Einen Deutschen hätte man dafür als NAZI beschimpft.

<https://www.youtube.com/watch?v=IaLWovyQ8A0>

Stunde 2, Minute 00

Rede von Ötz

Erneut kann man feststellen, daß den Medien die vermeintlich rückläufige Teilnehmerzahl und die ausschließliche und eingeschränkte Berichterstattung über die vermeintliche „Islamfeindlichkeit“ wichtiger erscheint, als umfassend über

- die 10 Punkte der Pegida zu informieren und über
- die anderen Forderung der Teilnehmer zu berichten.

Die Zeitungsfotographen versuchen das immer wieder geschickt auszublenzen. Ich nenne einige Beispiele von Losungen, die nicht in den Medien gezeigt werden:

- Merkel muß weg
- Merkel Verräterin
- Gauck muß weg
- Gauck ist Verräter
- Frieden mit Rußland
- Rauß aus der NATO
- Ami go home
- Schluß mit TTIP

- Direkte Wahlen
- Direkte Demokratie
- Asyl nach den Beispielen von Australien und Kanada
- Friedensvertrag mit Deutschland

Pegida ist also mehr als ein Protest gegen unkontrolliert einströmende Zuwanderung,

- sie ist der Ausdruck der Unzufriedenheit oder gar der Ablehnung dieses politischen Systems,
- sie ist der Ausdruck der Unfähigkeit oder des Unwillens dieses Systems die grundlegend Problem unseres Volkes zu regeln.

Organisatorisches:

- Um einen Wahlbetrug vorzubeugen oder um diesen zu vermeiden, werden zur Wahl des Oberbürgermeisters für alle Wahllokale Wahlbeobachter benötigt.
Dazu erfolgen noch konkrete Hinweise.
- Es besteht die Gefahr, daß die Pegida-Plakate der Tatjana Festerling heruntergerissen werden.
Aus diesem Grund werden diese erst kurz vor der Wahl ausgehangen.
- Für jedes Wahlplakat werden „Betreuer“ benötigt, diese sollen/können kleine Beschädigungen selbst ausbessern, diese melden oder diese Plakate „bewachen“.

Gerd Medger
7. Mai 2015